



Löwenzahn © Tino Kotte

Hoffnungsglück

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden, belebenden Blick. Im Tale grünet Hoffnungsglück.“ Bekannte Worte aus Goethes „Osterspaziergang“. Und wenn das Wetter schön ist, dann werden in den kommenden Ostertagen viele Menschen unterwegs sein. Ostern – ein Freudenfest mit vielen Bräuchen: Ostereier an Bäumen und Sträuchern, Osterhasen aus Schokolade, versteckte kleine Geschenke. Aber irgendwie hat Ostern in diesem Jahr einen bitteren Beigeschmack. Feiern im kleinen Kreis, Begegnungen mit Maske, Gottesdienste im Freien oder Online ohne Gemeindegesang. Vieles ist abgesagt. Das macht uns traurig, unsicher und ängstlich. Und keiner kann genau sagen, wie es weitergeht.

„Im Tale grünet Hoffnungsglück?“ Wenn Ostern nur ein Frühlingsfest wäre, nur abhängig von den schönen Bräuchen, dann wäre das wirklich traurig. Aber Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Jesus, an dessen Kreuzigung wir am Karfreitag erinnern, ist ja eben nicht im Grab geblieben, sondern am Sonntagmorgen auferstanden. Er ist seinen Jüngern und später noch vielen Menschen als der Auferstandene begegnet.

Aber kann man das heute noch glauben in einem aufgeklärten Zeitalter, das ein Toter aufsteht und wieder lebt, ewig lebt, wie es die Christen in aller Welt glauben und bekennen? Ja, das kann man. Ein Mann der Bibel mit Namen Paulus hatte anfangs dieser Botschaft von der Auferstehung Jesu auch nicht geglaubt. Er hat zunächst die ersten Christen, die von Jesus als dem Auferstandenen geredet haben, gnadenlos verfolgt. Später hat er diese Botschaft selbst weitergegeben. Und er schreibt in einem Brief an die Gemeinde in Korinth: *„Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als Erster unter denen, die gestorben sind.“* (1. Kor15,20)

Diese Botschaft gibt uns Hoffnung auch in diesen Tagen. Diese Nachricht kann uns Trost und Halt geben in den Trostlosigkeiten des Alltags, wenn vieles zerbricht und uns der Boden unter den Füßen wankt. Jesus lebt – Das ist Hoffnungsglück.